



12.01.2022

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen in den Kitas und in der Kindertagespflege,

wegen der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie gibt es neue Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung NRW für die Frühförderung von Kindern mit Hörschädigung. Diese werden unsere Arbeit zu Beginn des neuen Jahres leider sehr erschweren.

Besuche in Kitas, Kindertagespflege und zu Hause sind aus Infektionsschutzgründen vorerst **in maximal einer Einrichtung oder Familie pro Tag** und pro Frühförderkollegin möglich. Das schränkt unsere Möglichkeiten für Beratung und Förderung in Präsenz leider deutlich ein.

Als Ersatz können wir – wie in der Vergangenheit auch – Frühförderung und Beratung **auf Distanz** (per Telefon, Mail, Videomeeting) durchführen. Nehmen Sie dieses Angebot bitte gerne wahr! Es kann die persönliche Begegnung nicht ersetzen, aber so kann zumindest Kontakt gehalten werden.

Für die Frühförderung in Präsenz gelten weiter die üblichen Hygienemaßnahmen wie Abstand und regelmäßiges Lüften; es gilt auch weiter die Maskenpflicht – die Maske darf in der Kommunikation mit Menschen mit Hörschädigung abgenommen werden, wenn es erforderlich ist. Empfohlen wird eine FFP2-Maske.

Wir bitten Sie herzlich um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Wir hoffen sehr, dass wir unsere Arbeit bald wieder wie gewohnt weiterführen können. Sobald wir entsprechende Informationen vom Ministerium oder von der Bezirksregierung Köln haben, geben wir Ihnen Bescheid.

Kommen Sie und Ihre Kinder gut durch diese weiterhin sehr fordernden Zeiten!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Barbara Widua
Kordinatorin Abt. Frühförderung

Barbara Weidenhöfer
Schulleiterin